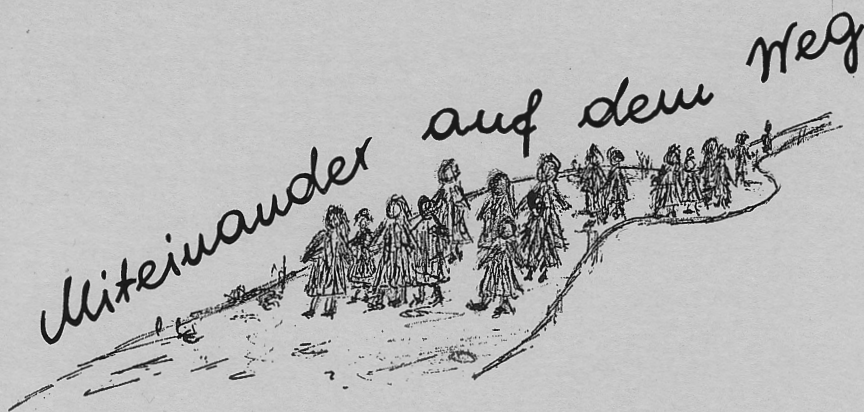


20 Jahre



*Katholische Frauengemeinschaft
Eidenborn*



Grußwort

Wir bringen was ins Rollen - dieses Motto der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands trifft auch auf die örtlichen Frauengemeinschaften zu.

Frauengemeinschaften gibt es - Gott sei Dank - in vielen Pfarrgemeinden und sie gehören zu den stärksten Verbänden, die die katholische Kirche in unserem Land aufzuweisen hat.

Frauengemeinschaften prägen weithin das Leben der Kirchengemeinden, ohne sie - ohne die Initiative so vieler Frauen - wären viele Kirchengemeinden ohne Leben. Besonders in der Glaubensweitergabe stehen die Frauen an erster Stelle.



Als Ende des vorigen Jahrhunderts die Frauengemeinschaften in Deutschland sich bildeten, stand die Gesellschaft in einem großen Wandlungsprozess. Die zunehmende Industrialisierung war geprägt durch eine hohe Wochenstundenzahl harter Arbeit für die Männer, Kinder mussten schon früh mitarbeiten, um die großen Familien mitzuernähren. Die Last in Haus, Hof, Feld und Garten war der Frau aufgebürdet, auch die Erziehung der Kinder. Dabei muss man bedenken, dass die Frau als Mensch 2. Klasse angesehen wurde, der man kein Stimmrecht zubilligte.

In dieser Situation trafen und organisierten sich die Frauen im Raum der Kirche, um zusammen zu überlegen, wie sie ihre Familien zusammenhalten könnten. Sie sorgten sich um die Erziehung der Kinder, besonders um die Glaubenserziehung.

Auch unsere Gesellschaft steht heute in einem großen und schnellen Wandlungsprozess, in dem wir mit Sorge auf die Glaubensweitergabe an die nächste Generation schauen. Dank dem Einsatz vieler Frauen in unseren Gemeinden kann die Glaubensunterweisung garantiert werden. Frauen bringen wirklich etwas ins Rollen.

20 Jahre gibt es nun die Katholische Frauengemeinschaft Eidenborn. Das Jubiläum gibt uns die Gelegenheit, für den Einsatz der Frauen in Eidenborn Dank und Anerkennung auszusprechen. Wer will erfassen, was in all den Jahren an Zeit, Arbeit, Ideen und Phantasie investiert wurde, wer will ermessen, welche Opfer gebracht und wie viele Enttäuschungen ausgehalten werden mussten. Worte werden das nicht erfassen, Gott weiß es und bei ihm ist es gut aufgehoben.

Allen Mitgliedern der Katholischen Frauengemeinschaft in Eidenborn, allen Verantwortlichen sage ich ein herzliches DANKESCHÖN für ihren Einsatz in den vergangenen 20 Jahren. Für die Zukunft wünsche ich viel Mut und Kraft, viel Phantasie und Mitarbeit, damit Kirche in Eidenborn weiterhin lebt und die Frohe Botschaft weitergeben kann.

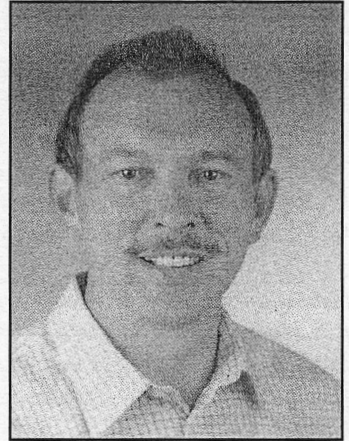
Franz-Rudolf MÜLLER
Dechant

Grußwort

*Es ist gut,
dass es Jubiläen gibt,*

*denn sie geben uns die Möglichkeit,
Dank und Anerkennung
auszusprechen.*

*So gratuliere ich der Frauengemeinschaft
Eidenborn ganz herzlich
zum 20-jährigen Bestehen.*



20 Jahre sind eine lange Zeit, in der die Mitglieder der Frauengemeinschaft nie ihr Ziel aus den Augen verloren haben.

Nicht nur die Freude beim gemeinsamen Wandern, Basteln oder Feiern in all den Jahren war prägend, sondern auch die Erfahrung einer guten Gemeinschaft, des gemeinsamen Erlebens froher Stunden und interessanter Unternehmungen, aber auch das Miteinandertragen von traurigen und schweren Zeiten. Man kann nur erahnen, wieviel Kraft und Zeit ehrenamtlich für die gute Sache geopfert wurden.

Anerkennung verdient hier insbesondere die

1. Vorsitzende Marliese Conrad,

die durch ihren persönlichen Einsatz und Ideenreichtum die Frauengemeinschaft seit 20 Jahren prägt.

Dem gemeinsamen Bemühen der Mitglieder, des Vorstandes und ihrer Vorsitzenden ist es zu verdanken, dass z. B. der Eidenborner Adventsbasar im Gemeinschaftsleben des Stadtteils Eidenborn seinen festen Platz hat und über die Grenzen von Lebach hinaus bekannt ist. Aber auch bei vielen anderen weltlichen oder kirchlichen Anlässen konnte auf die Frauengemeinschaft in all den vergangenen Jahren nicht verzichtet werden.

20 Jahre Frauengemeinschaft Eidenborn - das ist wirklich ein Grund zum Feiern, aber auch eine solide Basis für die nächsten Jahre, für das nächste Jahrtausend!

**Ich wünsche für die Zukunft alles erdenklich Gute
und allen Teilnehmern und Gästen frohe und erinnerungsvolle Stunden.**

**Günter Prediger
Ortsvorsteher**

Eidenborn, 15. November 1979

75 Eidenborner Frauen folgten der Einladung Pastor Tilman Haags und versammelten sich im Gasthaus Humpl zwecks Gründung einer eigenständigen kfd-Gruppe für die Filialgemeinde Eidenborn.

Nach den Worten aus der Einladung Pastor Haags

"...entspricht die Frauengemeinschaft einem menschlichen und christlichen Bedürfnis. Sie soll Hilfe bieten für die persönlichen Fragen der Frau und ihr Engagement in unserer Filialgemeinde und in der Welt. Sie soll Verantwortung und Aufgaben im Bereich von Familie und Gesellschaft mittragen."



Der neuen Frauengemeinschaft wünschte Pastor Haag "... einen guten Start und viel Erfolg beim gemeinsamen Schaffen!"

Zahlreiche Gründungsmitglieder hatten vorher bereits der Frauengemeinschaft der Mutterpfarre Lebach angehört. Die Initiative zur Gründung einer eigenständigen Frauengemeinschaft in Eidenborn war von Marliese Conrad ausgegangen. Ihr Bestreben war es, allen interessierten Eidenborner Frauen eine intensivere Mitarbeit in der Frauengemeinschaft zu ermöglichen.



Die Gründungsversammlung wählte Marliese Conrad einstimmig zur Ersten Vorsitzenden der neuen Frauengemeinschaft Eidenborn. Frau Conrad leitet unsere Gemeinschaft seither mit großem persönlichem Engagement. Für ihren 20jährigen ehrenamtlichen Einsatz im Dienste der Frauengemeinschaft Eidenborn gebühren ihr Anerkennung und Dank.

Dem ersten Vorstand gehörten außerdem an: Christiane Schön als 2. Vorsitzende, Ingrid Bastuck als Kassiererin und Antonia Schmitt als Schriftführerin.

Die Aufgabe als Bezirksfrauen übernahmen: Maria Schmitt, Maria Balzert, Christine Bitsch, Edith Nelz, Gundi Junker und Gertrud Baumann.

Der Vorstand

Dem jetzigen Vorstand gehören an:

Marliese Conrad als 1. Vorsitzende, Christiane Schön als 2. Vorsitzende, Jutta Prediger als Kassiererin, Elisabeth Folz als Schriftführerin, Mechthild Hinsberger und Juliane Prediger als Beisitzerinnen.

Kassenprüferinnen: Martha Missler und Maria Karlowatz

Unser jetziger Vorstand



v.l.n.r. stehend: Christiane Schön, Jutta Prediger, Marliese Conrad, Elisabeth Folz, im Vordergrund: Mechthild Hinsberger und Juliane Prediger

Als Bezirksfrauen tätig sind:

Mechthild Bastuck, obere Provinzialstraße

Edeltrud Graf, Zollstock

Karin Heinrich, Hofstraße / Zum Schäferberg

Mechthild Hinsberger, untere Provinzialstraße

Charlotte Müller, Untere Dell / Obere Dell

Juliane Prediger, Landsweilerstraße

Hildegard Serf, Höhenstraße / Rosenstraße / Nelkenstraße

Brigitte Schoemann, Im Eichgarten

Anni Wolf, Auf Dragoner / In den Wacken

Wenn Sie Mitglied in der Frauengemeinschaft werden möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Bezirksfrau oder an die Vorsitzende!

Rückblick!

Wir dürfen mit Freude und Dankbarkeit feststellen, dass die guten Wünsche, die Pastor Haag unserer jungen Gemeinschaft vor nunmehr 20 Jahren mit auf den Weg gab, sich erfüllt haben.

Die Katholische Frauengemeinschaft Eidenborn hatte einen guten Start. Schon bald nach der Gründung konnte sie ihre Mitgliederzahl verdoppeln.

Dank der engagierten Mitarbeit ihrer Mitglieder stellten sich auch Freude und Erfolg beim gemeinsamen Schaffen ein und die Eidenborner Frauengemeinschaft wurde schon bald nach ihrer Gründung zu einer lebendigen und prägenden Kraft im Gemeinschaftsleben unseres Ortes.

Feiern rund um die Kirche



In der Gemeinschaft feiern macht den Eidenbornern Spaß. Foto: Thiry

Wir erinnern uns z. B.

- an den ersten Einsatz der Frauengemeinschaft beim großen Kirchenbasar im Jahre 1980,
- an den Einsatz bei den Feiern anlässlich des 25jährigen Jubiläums unserer Fialkirche im Jahre 1989,
- sowie an unser Engagement bei dem von den Eidenborner Ortsvereinen veranstalteten ersten "Eidenborner Dorffest" im Jahre 1997.

Folgende Veranstaltungen unseres Jahresprogramms sind inzwischen zur festen Tradition geworden:

- zwei Mitgliederversammlungen,
- ein Einkehrnachmittag in der Fastenzeit,
- unsere Maiwallfahrt,
- ein Diavortrag zur Vorbereitung des Jahresausflugs,
- unser Jahresausflug im Sommer,
- die Andacht mittwochs um 19.00 Uhr,
- wöchentliche Bastelabende zur Vorbereitung des Weihnachtsbasars,
- unser Weihnachtsbasar am 1. Adventssonntag,
- die Adventsfeier als Abschluss unseres Jahresprogramms.

Jeweils am zweiten Montag im Monat bieten wir eine Nachmittagswanderung mit anschließendem gemütlichem Beisammensein an.

Weihnachtsbasare

Weihnachtsbasar:

Schönes und Wertvolles selbstgemacht

in Eidenborn. In einer Ausstellung boten die Frauengemeinschaft Eidenborn zahlreiche Hand- und Bastelarbeiten zum Verkauf an. ... Strickarbeiten



Vielfalt für guten Zweck

Weihnachtsbasar der katholischen Frauengemeinschaft

st. Lebach-Eidenborn. Unaufhaltsam rückt sie näher, die Adventszeit. Seit 1979 hat sie in Eidenborn einen treuen Vorboden. Acht Jahre lang schon richtet nämlich die Katholische Frauengemeinschaft Eidenborn regelmäßig am letzten Sonntag vor dem 1. Advent einen Weihnachtsbasar aus. Im weihnachtlich geschmückten Ausstellungsraum in der Grundschule des Ortes erwartete den Besucher eine große Auswahl an Handarbeiten der verschiedensten Art: Häkel-, Stück- und Strickarbeiten wurden zum Verkauf angeboten, denen man die Mühe und Liebe, die ihre Herstellung gekostet hatte, ansah. Wer sich mehr für wertvolle Seidenmalerei oder kunstvolle Scherenschnitte interessierte kam ebenfalls auf seine Kosten. Daneben gab es natürlich noch die Artikel, die auf keinem Weihnachtsbasar fehlen dürfen: selbstgemalte

Bastelarbeiten wie zum Beispiel Schmuck für den Weihnachtsbaum. Wie jedes Jahr wurde auch diesmal eine Tombola veranstaltet. Auch hier ein reichhaltiges Angebot an Preisen: von Büchern über Spielzeug bis zu Tischdecken und kleinen Schmuckstücken. Alles Dargebotene wurde zum Teil gestiftet, zum Teil von der Frauengemeinschaft aufgekauft oder selbst hergestellt. Erfreulich anzumerken, daß, obwohl dies schon der zweite Basar für dieses Jahr in Eidenborn war, sich so viele daran beteiligten, aktiv durch Spenden oder passiv durch Kaufen. Der Erlös der Basars dient nämlich seit jeher einem guten Zweck: Von Anfang an unterstützt die katholische Frauengemeinschaft die Kinderhilfe Chilian, die Jugendstrafanstalt in Ottweiler und verschiedene Jugendgruppen in Eidenborn. Wem genau dies-

Rege und unermüdlich ...



mit Teamgeist ...



und Freude ...



beim gemeinsamen Schaffen...



für den guten Zweck



Wir unterstützen!

Neben der Förderung des Gemeinschaftslebens war der Einsatz für sozial-caritative Projekte sowie die Unterstützung der Kirchengemeinde bei besonderen Anschaffungen von Anfang an ein wichtiges Ziel der Katholischen Frauengemeinschaft Eidenborn.

Die dazu notwendigen finanziellen Mittel wurden bei den inzwischen zur festen Tradition gewordenen Weihnachtsbasaren erwirtschaftet.

Nun schon im zwanzigsten Jahr fertigen einige unserer Mitglieder in Heimarbeit schöne und wertvolle wie auch praktische Handarbeiten an. Ab September treffen sich dann wöchentlich die Bastelgruppen bei Frau Conrad und bei Frau Hinsberger. In geselliger Runde entstehen die neuesten Creationen an Weihnachtsschmuck und Heimdekorationen.

Aus dem Erlös unserer Basare konnten im Laufe der vergangenen zwanzig Jahre folgende Hilfswerke und Projekte durch regelmäßige Spenden unterstützt werden:

- das Chillan-Kinderhilfswerk,
- die Gefangenenseelsorge der Jugendstrafanstalt Ottweiler,
- die Behindertenarbeit der Sägemühle in Saarwellingen,
- die Grundschule Eidenborn,
- die Arbeit der Missionsschwester Deodatis.

Weitere Spenden wurden an die Blindenhilfe Togo, an die Andheri-Blindenhilfe, an die Sozialstation Lebach sowie bei aktuellen Not- und Katastrophensituationen überwiesen.

Für die Kirche der Filialgemeinde wurden folgende Anschaffungen vorgenommen:

- ein Teppich,
- Messgewänder, Chormantel und Messdienerkleidung,
- Ambo und Betstuhl,
- Kerzen- und Blumenstände,
- Kreuz,
- Altardecke und Ziborium.

Auch die Restaurierung der Krippenfiguren wurde durch eine Spende sowie durch eine von den Bezirksfrauen durchgeführte Haussammlung unterstützt. Ebenso leistete die Frauengemeinschaft eine Spende zur Restaurierung der Statue des Kirchenpatrons Peter von Mailand.

Als Anerkennung für ihren gemeinnützigen Einsatz erhielten in den letzten Jahren auch die Jugendfeuerwehr, die Singgruppe sowie die Eidenborner Messdiener eine Spende.

Wallfahrten

*lassen uns in besonderer Weise spüren:
wir sind miteinander auf dem
Weg,
auf dem Weg zu einem gemeinsamen
Ziel,
einem Ziel, das uns eine Ahnung vermittelt
von dem endgültigen gemeinsamen Ziel,
...
dem Ziel unseres Lebens.*

*Jedes Jahr im Monat Mai haben wir uns miteinander
auf den Weg gemacht.
Ziele unserer Maiwallfahrten waren:*

- 1980-1983: der Wünschberg**
- 1984: Berglicht**
- 1985: Gräfinthal**
- 1986: Blieskastel**
- 1987: die Illinger Bergkapelle**
- 1988: St. Wendel**
- 1989: Berus-St. Oranna**
- 1990: Saarburg-Beurig**
- 1991: der Hasenberg in Ensdorf**
- 1992: Maria-Rosenberg**
- 1993: Harlingen**
- 1994: Tholey**
- 1995: Klausen**
- 1996: Konz-Karthaus**
- 1997: Welschbillig**
- 1998: Trier**
- 1999: Wiebelskirchen**

*An einem Sommermorgen
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine Sorgen
Wie Nebel von dir ab.*

Jahresausflüge

Diesem "Guten Rat" des Dichters Theodor Fontane sind wir jedes Jahr gefolgt und haben uns zur Sommerzeit zu unserem Jahresausflug aufgemacht.

Unsere Jahresausflüge führten:

- 1980 zur Besichtigung einer Zinngießerei in Krummenau/Hunsrück mit anschließender Schifffahrt von Bacherach bis Bingen
- 1981 nach Schönecken/Eifel zum Besuch bei Pastor G. Pitschmann
- 1982 in den Pfälzer Wald: Korbwarenfabrik / Jungfernsprung / Burg Berwartstein
- 1983 an die "Deutsche Edelsteinstraße" nach Idar-Oberstein und Bad Münster am Stein
- 1984 nach Maria Laach und Mayen
- 1985 nach Koblenz mit Besuch bei Pfr. Berthold Schäfer
- 1986 nach Taben, Saarburg und Konz mit Besichtigung des Freilichtmuseums "Roscheider Hof"
- 1987 nach Hör-Grenzhausen im Westerwald und Vallendar-Schönstatt
- 1988 nach Mettlach mit Besuch der Ceravision und Schifffahrt auf der Saar / Besichtigung der St. Matthiaskirche in Trier / Abendessen mit Weinprobe in der Klosterschenke in Ockfen
- 1989 nach Wissembourg/Elsass und Bad Bergzabern/Pfalz
- 1990 in den Odenwald
- 1991 ins Elsass: Marmoutier / Odilienberg / Obernai
- 1992 nach Bitburg mit Besuch bei Pfr. Meiser
- 1993 an die Nahe
- 1994 nach Limburg an der Lahn
- 1995 nach Metz
- 1996 nach Schwetzingen
- 1997 nach Meisenheim am Glan
- 1998 auf den Spuren der Hl. Hildegard zum Disibodenberg und zur Abtei St. Hildegard in Eibingen
- 1999 nach Neuerburg/Eifel und Echternach/Luxembourg



FASTNACHT

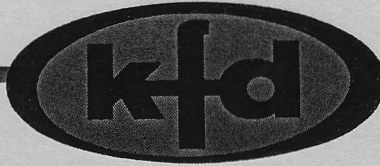
Von 1980 bis 1987 veranstaltete

unsere Theatergruppe unvergessene Fastnachtsabende.



IN EIDENBORN

eine lebendige



Gemeinschaft

Mit ihren z. Zt. rund 140 Mitgliedern ist die Kath. Frauengemeinschaft Eidenborn dem Dachverband der **kfd** in Düsseldorf angeschlossen. Die **kfd** (Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands) ist mit rund einer Million Mitgliedern der größte Frauenverband Deutschlands.

Allein geht es nicht

Wir wollen gemeinsam
Christsein verwirklichen,
allein geht es nicht.
Wir wollen frohe und
leidvolle Stunden teilen,
miteinander wachsen
in Glaube, Hoffnung und Liebe.
Wir wollen niemand
vor der Tür stehen lassen,
Frauen in jeder Lebenssituation
sind uns willkommen.
Alle brauchen Gemeinschaft,
alle die Hilfe anderer,
um das Leben zu bestehen,
um das Ziel zu erreichen.
Wir wollen gemeinsam
Christsein verwirklichen
in dieser Welt,
allein geht es nicht.
Wir können nur gemeinsam,
den Herrn in der Mitte,
den Weg bereiten
für sein Reich.

***Gemeinsam geht vieles
besser***